

# LESEPROBE

## ANDACHTEN

Texte, Gebete  
und Impulse



# ANDACHTEN

## TEXTE, GEBETE UND IMPULSE

**für den internen Kirchen-, Schul- und Unterrichtsgebrauch**

**Idee und Zusammenstellung**

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
aus dem Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

**Lieder**

Die angegebenen Lieder und Gebete stehen im Liederbuch bzw. im Andachtsreader  
der Ev. Jugend aus dem Kirchenkreis Emsland-Bentheim

**Herausgeber und V.i.S.d.P.**

Ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienst  
Kirchenkreisjugendwart Waldemar Kerstan  
Schützenstraße 16  
49716 Meppen

**Internet**

[ejeb.de](http://ejeb.de)

**E-Mail**

[KKJD@ejeb.de](mailto:KKJD@ejeb.de)

**Datum**

Juni 2013

# INHALT

|    |   |
|----|---|
| 4  | Bruce Allmächtig, oder: Was ist das Leben wert? |
| 7  | Den richtigen Weg einschlagen                   |
| 9  | Cola - Mach dir Freude auf!                     |
| 11 | Das fast perfekte Herz                          |
| 13 | Harry Potter/Was steckt in dir?                 |
| 15 | Gefällt mir!                                    |
| 17 | I gotta Feeling                                 |
| 18 | Liebe   |
| 20 | Liedandacht - „Mitnehm“ von Clueso              |
| 22 | Irgendwie anders                                |
| 24 | SMS   |
| 27 | Feuer, Wasser, Erde und Luft                    |
| 29 | Worin liegt mein Wert?                          |
| 31 | Vielfalt - Wenn Menschen aufeinander zugehen    |
| 33 | „Unterwegs sein“                                |
| 36 | Wasser ist Leben                                |
| 31 | Beten/Vater unser                               |
| 41 | Salz  |
| 43 | Freundschaft                                    |
| 45 | Schön, dass es dich gibt                        |
| 47 | Wer bin ich?                                    |
| 49 | Zeit  |
| 52 | Gott treffen/Schokoladenandacht                 |
| 54 | Vertrauen                                       |
| 56 | Vater Unser in Gebärdensprache                  |
| 57 | Kurzgeschichten                                 |
| 60 | Tischgebete                                     |
| 61 | Morgengebete                                    |
| 63 | Abendgebete                                     |
| 64 | Gebete  |

# FREUNDSCHAFT

## Material

- Text Freundschaft (s. unten) auf buntes Papier kopieren

## Einstieg

In dem heutigen Morgenkreis wollen wir uns mit dem Thema Freundschaft beschäftigen. Jeder Mensch braucht Freunde und jeder ist für irgendjemanden ein Freund. Doch was macht eigentlich einen guten Freund aus? Warum ist eine Person für uns ein Freund und eine andere Person vielleicht nicht?

## Lied

„Vater, deine Liebe“  
Liederbuch Nr. 10

## Aktion 1

### Gespräch mit Innen-/ Außenkreis

Zu zweit abzählen, die Personen mit der Zahl 1 bilden einen Außenkreis, die mit der Zahl 2 einen Innenkreis. So stehen sich immer zwei Personen gegenüber. Es wird ein Gesprächsimpuls gegeben, über den sich diese zwei Personen austauschen sollen:

- Wie viele Freunde hast du? (Facebookfreunde zählen nicht, nur „richtige“ Freunde)

Nach kurzer Austauschphase rückt der Außenkreis drei Personen weiter und es folgt ein neuer Impuls:

- Wie vielen Freunden kannst du 100%ig vertrauen? Warum?

Weiterrücken

- Wurdest du schon einmal von einem angeblichen Freund im Stich gelassen?

Weiterrücken

- Nach welchen Kriterien wählst du deine Freunde aus? (Aussehen, Geld, Ansehen oder ganz andere Dinge?)

Weiterrücken

- Was bedeutet dir Freundschaft?

Weiterrücken

- Was tust du, um selber ein guter Freund zu sein?

## Aktion 2

Die Gruppe wird in mehrere Kleingruppen aufgeteilt. Die Aufgabe jeder Gruppe ist es, ein Standbild zu entwickeln, das in irgendeiner Form Freundschaft ausdrückt.

Die Gruppen führen diese Standbilder vor. Die anderen benennen, was sie sehen, welche Symbolik sich hinter dem Standbild verbirgt.

## Lied

„Da berühren sich Himmel und Erde“  
Liederbuch Nr. 11

## Freundschaft

Einen Freund zu haben,  
ist eines der schönsten Dinge im Leben.  
Ein Freund zu sein,  
ist das Beste, was Du sein kannst.  
Ein Freund ist wie ein Schatz,  
den du hüten musst, um ihn nicht zu verlieren,  
denn er ist eines der wertvollsten Geschenke,  
die uns das Leben bietet.  
Ein Freund steht Dir bei in guten  
und in schlechten Zeiten  
und teilt Dein Lachen und Dein Weinen.  
Ein Freund ist einer, auf den Du Dich verlassen  
und dem Du Deine innersten Geheimnisse anvertrauen kannst.  
Er ist ein wunderbarer Mensch,  
der wie kein anderer immer an Dich glaubt.  
Ein Freund ist eine Zufluchtsstätte.  
Ein Freund ist ein warmes Lächeln.  
Ein Freund ist eine Hand,  
auf die Du Dich immer stützen kannst,  
auch wenn Du weit entfernt sein solltest.  
Ein Freund ist immer da für Dich  
und wird sich immer um Dich sorgen.  
Ein Freund ist ein Gefühl von  
Beständigkeit in Deinem Herzen.  
Ein Freund ist die Tür, die immer offen steht.  
Ein Freund ist einer,  
dem Du Dein Haus anvertrauen kannst.  
Einen Freund zu haben, ist eines der schönsten Dinge im Leben.  
Ein Freund zu sein, ist das Beste, was Du sein kannst.

## Lied

„Keinen Tag soll es geben“  
Liederbuch Nr. 59

## Gebet

Herr, hilf uns, andere zu trösten, zu verstehen und zu lieben. Denn wer liebt, wird beschenkt, wer sich selbst vergisst, der findet das Leben, wer vergibt, dem wird vergeben. Herr, es kostet uns oft Mühe, ehe wir miteinander sprechen und vertrauen können.

Wir machen uns zu viele Gedanken, aber wir wünschen uns so gerne Freunde, die uns verstehen, mit denen wir sprechen können. Freunde wo wir unsere Masken fallen lassen können, und uns so geben können wie wir sind. Danke Herr, dass du uns kennst und weißt was wir brauchen. Amen

## Abschluss

Wer mag, kann jetzt einem Freund einen Brief schreiben und den Text „Freundschaft“ mit verschicken.

# ZEIT

## Material

- Stoppuhr
- evtl. Zeitgutscheine und Stifte

## Lied

„Hell strahlt die Sonne“  
Liederbuch Nr. 5

## Psalm

Liederbuch Nr. 4

## Aktion

Zeit einschätzen

Start: Wenn ich START sage, dann zählt jeder für sich im Stillen die Sekunden.  
Stopp: Wenn ich STOPP sage, dann merkt ihr euch die Zahl der gezählten Sekunden.

Frage: Wie viele Sekunden hast du gezählt?

Einige Jugendliche nennen ihre Zahl.

Fazit: Die Zeit wurde unterschiedlich wahrgenommen.

Aktion: Als Gruppe sollt ihr jetzt eine Uhr bauen.

Sucht euch Gegenstände und Naturmaterialien, mit denen ihr die Stunden und die Zeiger andeuten könnt. Sie sollte einen Durchmesser von 2 Metern haben.

Diese Uhr bildet jetzt die Mitte in unserem Kreis.

Wir schauen alle auf die Uhr und hören einen Text.

## Bibeltext

Alles hat seine Stunde, für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:

Eine Zeit zum Anreisen und eine Zeit zum Abreisen.

Eine Zeit zum Aufstehen und eine Zeit zum Schlafen gehen.

Eine Zeit zum Kennen lernen und eine Zeit zum Verabschieden.

Eine Zeit für Gemeinschaft und eine Zeit für `s Alleinsein.

Eine Zeit für Gedanken und eine Zeit für einen Austausch.

Eine Zeit zum Baden gehen und eine Zeit zum Trocknen.

Eine Zeit zum Wandern und eine Zeit zum Stehenbleiben.

Eine Zeit für Aktionen und eine Zeit für Ruhe.

Eine Zeit für Spaß und eine Zeit für Traurigkeit.

Eine Zeit zum Reden und eine Zeit zum Schweigen.

Eine Zeit für Sonne und eine Zeit für Mond und Sterne.

Eine Zeit Für Sorgfalt und eine Zeit für Unordnung.

Eine Zeit für Kraft und eine Zeit für Schwäche.

## Lied

„Meine Zeit steht in deinen Händen“  
Liederbuch Nr. 18

## Text

Wie wichtig Zeit ist und wie unterschiedlich sie erlebt werden kann, wird in der folgenden Geschichte erzählt:

Jede Minute ist kostbar

Ich war Gast in einem fremden Auto. Mein Nachbar hatte mich über Land mitgenommen. Er saß mit seiner Frau und seinem Kind im Wagen und hatte es überaus eilig. Wir näherten uns einer kurzen, aber kurvenreichen Strecke. Ein Warnschild nach dem anderen rauschte an uns vorbei. Höchstgeschwindigkeit 50 km/h stand auf einem. Mein Nachbar aber nahm den Fuß nicht vom Gas. Erschrocken las ich den Tacho: 80... 90...100...130. Ich nahm allen Mut zusammen: „Weniger Gas!“ sagte ich. „Haben Sie etwa Angst?“ „Die Kurven!“ Mein Nachbar lachte: „Ich habe es eilig. Es kommt auf jede Minute an.“

Das war ein Argument. Ich sagte nichts mehr, machte die Augen zu und erwartete mein Schicksal. Es ging noch einmal alles gut.

Als wir weiterfuhren, fragte ich wie nebenbei: „Wie alt sind Sie eigentlich?“ „Dreißig“, sagte mein Nachbar. „Da haben Sie das Leben noch vor sich. Noch mindestens 20 Millionen Minuten!“ „Ich rechne fest damit“, sagte er. „Und wie alt ist Ihre Frau?“ „Zweiundzwanzig.“ „So herrlich jung noch! Da hat sie voraussichtlich noch 25 Millionen Minuten zu leben. Wie alt ist denn Ihr Kind?“ „Der Kleine? Vier Jahre“, sagte er und lächelte dem Kind glücklich zu. „Vier! Wie beneidenswert. 45 Millionen Minuten Leben liegen noch vor ihm.“

„Okay“, sagte er und sah mich mit einem verständnislosen Gesicht an, „warum erzählen Sie mir das alles?“ Ich sagte: „Weil ich nicht verstehen kann, wie ein vernünftiger Mensch durch zu schnelles, unvorsichtiges Fahren zusammengerechnet 90 Millionen kostbarer Minuten riskiert, um eine einzige Minute zu gewinnen.“

## Gebet

Gott, wir danken dir für die Zeit, die du uns in unserem Leben schenkst.

Häufig ist unser Leben von Stress und Hektik geprägt und wir haben kaum Zeit für Dinge, die wir gerne tun.

Gott, gib uns (hier) die Zeit endlich einmal wieder zu uns selbst zu finden und zur Ruhe zu kommen.

Gib uns Zeit zum Ausspannen und Relaxen, Zeit, um einfach nur das Leben zu genießen.

Amen.

## Ende/ Aktion

Hier kann die Andacht beendet werden.

Wenn noch Zeit vorhanden ist, können Zeitgutscheine ausgegeben werden.

Ansprache:

Jetzt überlegt einmal, wofür ihr jemand anderem Zeit schenken könnt. Ich gebe euch nun einen Zeitgutschein, auf dem ihr dies notieren könnt. Danach könnt ihr diesen Gutschein an die Pinnwand heften. Jeder, der etwas Zeit übrig hat und sie mit jemandem verbringen möchte, kann sich einen Gutschein nehmen und bei der jeweiligen Person einlösen.

Beispiele:      Wer spielt mit mir um 14:00 Uhr Fußball?  
                    Wer hat Zeit?    (Name eintragen!)  
                    Wer geht heute mit mir Eis essen?  
                    Wer hat Zeit?    (Name eintragen!)

**Name:**

**Ich verschenke Zeit:**

---

---

---

---

---

---

---



# TISCHGEBETE

**Alle guten Gaben,**  
alles, was wir haben,  
kommt, o Gott, von dir,  
Dank sei Dir dafür.

**Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast**  
und segne, was du uns bescheret hast.

**Danket dem Herrn,**  
denn er ist sehr freundlich  
und seine Güte währet ewiglich.

**Du gibst uns, Herr, durch Speis und Trank**  
Gesundheit, Kraft und Leben.  
So nehmen wir mit Lob und Dank,  
was du uns hast gegeben.

**Vater, segne diese Speise**  
uns zur Kraft und dir zum Lob und Preise.

**Lieber Gott, von dem wir alles haben,**  
wir preisen dich für deine Gaben.  
Du speisest uns, weil du uns liebst.  
Herr segne auch, was du uns gibst.

**Guter Gott,**  
**wir sitzen am gedeckten Tisch.**  
Verschiedene Marmeladen, Wurst, Käse, Butter, reichlich Brot für alle.  
Du sorgst dich um uns, begleitest unsere Tischgemeinschaft.  
Nicht nur an diesem Morgen, sondern an jedem Tag.  
Dafür möchten wir danken.

**Wir leben von deiner Schöpfung, Herr,**  
ohne sie könnten wir nicht existieren.  
Doch du willst, dass wir leben,  
und nährst uns mit der Fülle deiner Gaben.  
Gib, dass wir dankbar essen.  
Lass uns die Kostbarkeit dessen schätzen, was auf unseren Tisch kommt, und lehre uns aufs Neue  
Ehrfurcht vor deinen Geschöpfen.  
Segne diese Speisen, Herr, die du uns täglich neu schenkst.